

Ohne Austauschjahr in England: Liebe garantiert

Von Mai-Yume

Kapitel 4: Spießergesetz in einer Spießergesetz

Früh am nächsten Morgen war Ian auf den Beinen und duschte erst einmal gemütlich, ehe er Charlie und sich Frühstück machte. Ein wenig schmerzte sein Nacken, hatte er doch schon Ewigkeiten nicht mehr auf dem Sofa geschlafen. Doch irgendwie hatte er es für Charlie gerne gemacht.

Gerade als er fertig war mit Tisch decken, hörte er das Charlies ins Bad ging. Charlie wurde durch etwas Lärm aus der Küche wach, obwohl er noch gar nicht aufstehen wollte. Als er neben sich fühlte, war das Bett natürlich leer, was ihn aber auch irgendwie missmutig stimmte. Doch als seine Blase sich deutlich meldete, stand er doch auf und stapfte ins Bad. Er erleichterte sich und machte sich dann notdürftig frisch, da er grade keine Lust hatte sich zu Duschen.

"Morgen...", murmelte er und ging in die Küche.

"Morgen Charlie... Gut geschlafen?", sah Ian ihm entgegen.

"Mhm", murmelte der angesprochene nur, setzte sich an den Tisch und legte seinen Kopf dort gleich wieder auf den Armen ab.

"Noch so müde??"

"Mhm", kam dieselbe Antwort wieder.

"Willst du wieder ins Bett oder brauchst du Kaffee?"

"Beides...aber erstes ist unhöflich also zweites", sah er ihn nun doch endlich an. Seine Haare waren wahrscheinlich noch etwas verwuschelt.

Ian zuckte mit den Schultern.

"Du kannst dich auch wieder hinlegen. Mir egal..."

"Nein da vermiss ich dich vielleicht wieder", grinste Charlie ihn etwas an.

"Ach ja? Tust du das?!", grinste Ian charmant und reichte ihm eine Tasse Kaffee.

"Ich sagte vielleicht", grinste der Jüngere und nahm dankend den Kaffee entgegen.

"Ich nehm das einfach als ja und suhle mich darin."

"Du Quatschkopf, gestern wolltest du ja auch nicht im selben Bett schlafen. Bist du so schnell wieder hart geworden", witzelte Charlie und wurde durch den Kaffee nun immer munterer. Ian verkniff sich ein lachen. Wenn Charlie wüsste.

"Was hast du heute eigentlich noch so vor?"

"Boah keine Ahnung.. Ich denke ich werd heute chillen und mit Will bisschen durch die Bars ziehen.. Vielleicht ergibt sich ja was.." In einer Sekunde war die gute Laune weg.

"Aha gabelst du dir dort dann einen neuen hübschen Jungen auf, dann ist es ja gut das ich später im Café arbeiten muss. Vielleicht ergibt sich da ja auch was", fauchte Charlie und zog seine Beine an sich.

Ian runzelte die Stirn.

"Wieso fauchst du mich jetzt so an? Seid unserem Gespräch gestern bin ich davon ausgegangen, dass ich für dich eben nur für Sex gut genug bin? Hat sich da was geändert?"

"Was?! Denkst du echt wenn du das wärst, hätte ich dir mich so gezeigt und würde mich dir natürlich zeigen? Dann wäre ich doch gar nicht hier geblieben!" Hat er das echt gedacht, nachdem sie sich doch gestern so unterhalten hatten. Er war es doch der mit dem Sex anfing in der Bar, erinnerte sich Charlie.

Ian überlegte kurz.

"Du hast Recht. Das wäre Unsinn... Ich ziehe meine Aussage zurück. Du fragst was ich vorhabe? Ich denke, ich gehe mit dir aus und werde dich besser kennen lernen...", nickte er dann fest und setzte sich, um mit dem Frühstück zu beginnen. Charlie allerdings verstand die Welt nicht mehr.

"Woah warte zieh die Bremse Junge...Deine Sinneswandel kommen und gehen aber schnell. Bevor es also zu einem Date kommt, möchte ich bitte richtig gefragt werden, wenn du jetzt ernst meinst...und wenn hätte ich heute auch erst ab 17h Zeit", verschränkte er Kaffee trinkend die Arme vor der Brust.

Ian lachte auf. War irgendwie klar gewesen.

"Alles klar..." Er räusperte sich. "Charlie... würdest du mit mir zu einem Date gehen?" Sofort bekam Charlie etwas rote Wangen und lächelte breit.

"Ja sehr gerne Ian."

"Wunderbar", grinste der und machte sich weiter über das Frühstück her. Charlie tat es ihm nun gleich, doch sein Herz pochte innerlich. Wie lange war sein letztes echtes Date her gewesen? Was soll ich anziehen, war die noch größere Frage in seinem Kopf. Ian ging das vollkommen ruhig an und sah kurz darauf auf.

"Willst du noch einen Kaffee?"

"Oh nein danke. Ich zwäng mich gleich nochmal in meine Klamotten und geh dann wohl auch bald...Vorbereitung und so, ich muss ja heut noch kellnern."

"Du kannst auch ne Hose von mir haben. Ich würde mich nicht noch mal freiwillig in dieses Teil zwängen."

"Tja wer schön sein will muss leiden und deine Hosen rutschen mir sicher nur von den Hüften, aber danke", kicherte er und half Ian nach dem Essen mit dem abräumen bevor er ins Bad ging.

"Ich meins ja nur gut..."

"Ich weiß und dafür bin ich dir dankbar", streckte er nochmal kurz seinen Kopf raus, bevor er mit Mühe wieder in die Klamotten von gestern stieg und dann rauskam um seine Schuhe anzuziehen.

Ian machte es sich im Wohnzimmer gemütlich und wartete darauf das Charlie wieder zu ihm kam.

"Du hast es echt geschafft wieder da rein zu kommen?", nickte er anerkennend.

"Tja wenn man weiß wie. Und wenns nicht so nach Club und Schweiß riechen würde, könnte ich so grade arbeiten gehen, gibt gutes Trinkgeld", schmunzelte Charlie und holte noch seine Jacke.

Ian runzelte die Stirn. Das gefiel ihm gerade irgendwie gar nicht. Er stand auf und zog Charlie an sich.

"Können wir uns auf eine Sache einigen? Solange das mit uns ist.. was genau auch immer es ist... Können wir andere links liegen lassen?"

Nun war Charlie doch überrascht und sah Ian eine kurze Weile stumm an.

"Ehm okay...heißt das ich darf auf der Arbeit auch keine sexy Sachen mehr tragen und

mit Kunden flirten um mehr Geld zu kriegen? Mehr als das passiert eh nie, schließlich arbeite ich da und alle Kellner sind ein bisschen so..."

Ian überlegte kurz.

"Also... im Grunde kann ich dir nichts verbieten... aber... vielleicht kannst du dich ja ein wenig züchtiger anziehen??" Dann schüttelte er den Kopf.

"Ach was .. vergiss es.. Ich hab nichts gesagt..."

Er ließ Charlie los. Was tat er da? Das hörte sich ja schon so an, als würde er Ansprüche auf Charlie erheben.

Der wurde rot und lächelte dann irgendwie. Das hatte noch keiner von ihm verlangt.

"Ok mein Lieber ich werde in dieser Date-Phase versuchen etwas weniger Haut zu zeigen, wenn du mich schon so bittest", küsste er Ian auf die Wange.

Überrascht sah Ian ihn an.

"Echt jetzt?"

"Ja aber mein Stil wird dennoch sagen wir mal...außergewöhnlich bleiben, weil ich mich einfach gerne so anziehe und ich werde wohl auch noch weiter im Café etwas flirten, weil ich das Geld brauche...aber außerhalb dessen, verspreche ich dir nur dich zu Daten", grinste Charlie und irgendwie schlug sein Herz dabei sehr laut.

Ian nickte leicht.

"Klar kein Thema.. ich mein du musst das auch gar nicht machen..." Er kratzte sich am Kinn und freute sich innerlich das Charlie es doch für ihn tat.. "Cool..."

"Ok du Charmeur...würdest du mich vielleicht nach Hause fahren? So steige ich tagsüber nur ungern in den Bus", grinste Charlie und stand nun fertig vor ihm.

"Ja klar. Hab ich ja gestern schon angeboten."

"Dann nehme ich es heute gerne an", lächelte er.

Ian nickte.

"Gut dann zieh ich mich schnell fertig an und dann bring ich dich heim, ok?"

"Ja danke dir", küsste Charlie ihn nochmal auf die Wange und sah ihm dann nach. Was sie wohl heute Abend tun würden?

Nachdem Ian Charlie nach Hause gebracht hatte, hatte er selbst nicht mehr viel getan. Er war noch einkaufen gewesen und hatte etwas bei Will abgehangen, der ihn wegen Charlie gelöchert hatte. Doch er war stur geblieben und hatte ihm nicht viel erzählt. Es gab ja auch noch nicht all zu viel zu erzählen, doch das was er wusste, wollte er vorerst für sich behalten. Sein kleiner Schatz sozusagen. Natürlich hatte Will es sich nicht nehmen lassen und hatte ihn aufgezogen. So war Ian nach guten 3 Stunden wieder gegangen und machte sich für den Abend zurecht. Er würde Charlie vom Laden abholen, nach Hause bringen und warten bis er sich erfrischt hatte und dann würden sie ausgehen. Er wusste auch schon genau wohin.

Charlie war den ganzen Tag schon so aufgereggt. Das war sein erstes Date seit...bestimmt fast 2 Jahren und das waren damals nur solche Teenager Sachen gewesen. Ian war vielleicht nur ein Jahr älter, aber gefühlt so viel Erwachsener. Auf der Arbeit sah er nun etwas züchtiger aus, wie versprochen und flirtete auch nicht so viel. Doch er strahlte unbewusst, was seine Kollegen jedoch alle bemerkten. Kaum war er dann fertig, wartete er tippelnd auf dem Bordstein vor dem Café.

Keine 2 Minuten später fuhr Ian vor und kurbelte das Fenster runter.

"Darf ich dich mitnehmen?"

"Ja sehr gerne!", quietschte Charlie fast und sprang bei ihm rein. Dann fuhren sie zum Haus seiner Eltern. Ein kleines Spießberhaus in einer Spießbergend...also ganz anders als Charlie es wahr.

"Also.. soll ich warten oder soll ich irgendwann wieder kommen?"

Er wollte nicht fragen ob er mit rein kommen durfte, soweit waren sie noch nicht, oder?

"Ehm es wäre super lieb, wenn du warten würdest...Ich beeil mich auch!", meinte Charlie und sprang dann förmlich grinsend aus dem Auto raus. Sofort lief er zum Haus und hoch in sein Zimmer.

"Charles?", rief seine Mutter zu ihm.

"Nicht jetzt Mum ich muss mich für ein Date fertig machen!"

Kurz herrschte Stille. Dann folgten Schritte.

"Ein Date??", erschien seine Mutter dann an seiner Tür.

"Ja Mutter ein Date. Ich weiß das ist bei meinem bisherigen Lebensstil ein Wunder, aber dieser Typ will mich wirklich kennen lernen!", hüpfte Charlie durch sein Zimmer. Er entschied sich heute mal für normale Sneakers und eine normale Bluejeans. Dazu einen weiblicheren Pullover mit horizontale schulterfreien Ausschnitt und einer roten Melone auf seinen Haaren die er sich grade nochmal etwas stylte.

"Da sagst du etwas wahres Charles.... Wo hast du denn diesen jungen Mann kennengelernt?"

"An meinem Geburtstag...In einer Bar...Er hat dort in einer Band gespielt", erklärte Charlie etwas langsam. Er wusste das seine Mutter und sein Vater zwar akzeptiert hatten das er schwul war, doch mit seiner kunterbunten, sehr promiskuen und manchmal etwas femininen Art noch immer ihre Schwierigkeiten hatten. Außerdem sollte dieses Verhalten auch auf keinen Fall auf seine jüngere Schwester übergehen. Deswegen hieß er in diesem Haus auch nur Charles und nicht Charlie.

"Möchte ich fragen was für eine Bar das war?"

"Mum ich bin jetzt 18!", verdrehte er die Augen.

"Das mag sein Charles und dennoch bist du mein Sohn und ich liebe dich und möchte dich in Sicherheit wissen..", meinte sie etwas trotziger.

"Ja doch Mutter ich bin in Sicherheit. Er ist ein guter Kerl und deswegen werde ich jetzt mit ihm ausgehen", grinste er breit und steckte sich noch eine Piercings in die Ohren.

"Nun gut.. Du weißt wenn etwas ist dann rufst du uns an ja.. und komm nicht zu spät nach Hause..." Sie stutzte kurz. "Du... kommst doch nach Hause, oder?"

"Weiß ich noch nicht, aber es wird sicher alles gut. Also ich geh dann mal", hopste er grinsend an seiner Mutter vorbei und steckte sich noch alles wichtige in die Taschen, bevor er nur einen Schal überzog und zur Tür ging.

Seine Mutter folgte ihm mit besorgtem Blick, sagte aber nichts mehr dazu und sah ihm einfach nur nach.

"Bis dann!", rief er noch über die Schulter und lief dann wieder zu lams Auto.

Dieser sah auf und grinste ihm entgegen.

"Das ging ja schnell..."

"Na ja ich wollte dich nicht zu lange warten lassen...Ich hoffe so ein langweiliges Outfit gefällt dir auch", kicherte er und stieg dann ein.

"Was is daran langweilig? Is doch vollkommen ok..", runzelte er verständnislos die Stirn. "Na ja egal.. Bist du bereit?"

"Weil ich sonst eben farbenfroher bin...aber ja bin bereit. Also wohin entführst du mich?"

"Das is eine Überraschung...", zwinkerte er und fuhr los. Er hatte da eine ganz genaue Vorstellung. Dadurch wurde Charlie auf dem Sitz aber noch hibbeliger.

"Ok ich liebe Überraschungen! Auch wenn ich eigentlich viel zu neugierig dafür bin!"

"Wir sind gleich da. Du musst es nicht lange aushalten.." Charlie nickte nur und knabberte sich auf der Lippe rum. Es war so furchtbar aufgeregt!
Kurz darauf parkte Ian und stieg aus.
"Da sind wir." Charlie stieg mit ihm aus und sah sich um.
"Und...wo sind wir genau?"
"Wir sind jetzt bei Rosi. Unserer besten Freundin ever. Du wirst sie lieben."
"Ich dachte das wäre Maria", meinte Charlie und musterte die Bar vor ihnen. Sie hatte einen schönen Oldschool Charme und er blieb gespannt.
"Jaa Maria ist nochmal was anderes. Kann ich gerade nicht erklären, du siehst gleich was ich meine.." Er öffnete Charlie die Tür und ließ ihn ein.
"Maria ist jedenfalls toll. Kannst du ihr nochmal danke für letztes mal von mir sagen?", meinte Charlie und trat ein. Auch ihnen hatte die Bar einen schönen alten Charme. Hinter der Bar stand eine etwas rüstigere Dame, die als sie die beiden Jungs sah, sofort auf sie zukam.
"Ian! Hallo schön dich zu sehen. Und ist das der hübsche Kerl von dem du am Telefon berichtet hast?"
"Ja. Hallo Rosi", umarmte er sie freudig.
"Charlie das ist Rosi. Die beste Bardame die du jemals kennen lernen wirst."
"Hallo", sagte Charlie etwas schüchtern und Rosi musterte ihn.
"Also Ian da hast du dir wirklich einen besonders hübschen jungen Mann ausgesucht... Mhm besonders in der Tat", nickte sie sich selbst zu und umarmte dann auch Charlie, was den leicht überforderte und er es so erstmal zögerlich erwiderte.
"Ich weiß Rosi. Ich weiß..", lachte der auf. "Können wir schon an den Tisch?"
"Aber natürlich ist alles vorbereitet", grinste sie fröhlich und brachte die beiden dann an einen besonders schön gedeckten Tisch mit einer Rose und zwei Kerzen.
"Ich hoffe das entspricht deiner Vorstellung?"
"Ja danke.. Perfekt wie immer.."
"Gut dann lass ich euch zwei mal kurz allein", kicherte sie, während Charlie immer noch ziemlich sprachlos vor dem Tisch stand.
"Wow...noch ein erstes Mal..."
"Echt??"
Ian war so frei und zog Charlie den Stuhl zurück. "Wenn ich bitten dürfte..."
"Oh ja sowas romantisches und schönes hat noch keiner für mich gemacht...gut ich hatte auch noch nicht so viele Dates", zuckte er mit den Schultern.
"Dann ändern wir das, kein Problem..." Nun wurde Charlie doch etwas rot. Ian gab sich so unfassbar Mühe und das für ihn. Das machte ihn schon verlegen.
"Die Rose ist schön. Sehr klassisch", sagte er dann, da ihm nichts besseres einfiel.
"Genau wie du...", grinste Ian. "Ok.. Das war etwas kitschig, aber die Wahrheit.." Nun war sein Kopf definitiv eine Tomate und Charlie strich sie wieder verlegen aber freudig durch die Haare.
Er ließ den Stuhl Stuhl sein und zog Charlie zu sich, um ihn auf den Stuhl zu drücken. Der ließ ihn einfach machen.
"Und jetzt lass uns den Abend genießen."
"Ja sehr gerne", lächelte Charlie nun breit, als Rosi um die Ecke kam.
"Darf ich euch schon was zu trinken anbieten?"
"Gerne.. Ich nehme eine Cola.. und du Charlie?"
"Ehm oh also besser kein Alkohol? Dann ein Bitter Lemon", lächelte Charlie. Rosi nickte und brachte den beiden dann ihre Getränke.
"Grundsätzlich trinke ich auch Alkohol, aber ich fahre ja noch, daher...", erklärte Ian

seine Wahl. "Wenn du später möchtest, kannst du auch gerne etwas trinken."

"Nein alleine trinken macht einsam. Außerdem kann man auch ohne Alkohol Spaß haben. Also auf einen tollen Abend", hob Charlie sein Glas und lächelte Ian an.

"Gut Gesprochen.", hob auch Ian sein Glas und stieß mit Charlie an.

"Also dann Ian erzähl mir was von dir", lächelte Charlie und tank einen Schluck.

"Na das Wichtigste weißte ja schon von mir. Ich studiere und spiel nebenbei in einer Band, wobei ich irgendwann mal hoffe das es Hauptberuflich ist. Geschwister hab ich keine und mit meinen Eltern hab ich ganz guten Kontakt..."

"Klingt ja beinahe Bodenständig", kichert Charlie.

"Beinahe...", lachte Ian auf.

"Ich hab eine kleine Schwester und hoffe das ich bald bei meinen Eltern ausziehen kann. Deswegen jobbe ich auch in dem Café und in einer Kunstgalerie. Der einzige Ort an dem ich tatsächlich seriös aussehe", kicherte der Jüngere leicht.

"In einer Kunstgalerie, ja?", hakte Ian nach. Und da wollte Charlie keine Kunst studieren? Er raffte es nicht.

"Ja da sauge ich meine Kreativität und Ruhe ein um dann selbst zu zeichnen. Aber immer wenn ich die Gemälde sehe, schüchtert es auch ein...Keine Ahnung ich denk dann immer, da ich eh an keine solche Wand komme, will ich da auch besser nicht hin", zuckte er mit den Schultern.

"Man sollte wirklich niemals nie sagen. Also ich könnte mir auf jeden Fall vorstellen, dass du auch mal ne Wand bekommen würdest... und dann vielleicht sogar nicht nur eine?"

"Du bist ein Spinner. Ich mein, ich bin ganz gut, aber das wars. Ich bin nicht großartig. Ich plustere mich zwar gerne auf, doch am Ende bin ich nur der kleine arme Charlie", lächelte er etwas traurig. Es erinnerte ihn an seine Schulzeit, an die Sprüche die ihm da reingedrückt wurden und die er teilweise noch heute bekam.

"Ich sage probier es aus. Dann kann man immer noch sagen das es nicht klappt, aber schon von vornherein Nein sagen finde ich nicht gut... Trau dich."

"Lassen wir das, meine Entscheidung steht fest und nun wechseln wir besser das Thema...wer schreibt bei euch die Songs?" Er fühlte sich einfach zu unbehaglich über sowas schon mit Ian zu reden, ihm genrell alles zu offenbaren, besonders die unschönen und unsicheren Seiten von sich. Weshalb er nun auch einfach mit einem Lächeln ablenkte.

"Wie du magst...", nickte er. Er wollte Charlie ja nicht vergraulen. "Will schreibt die meisten Songs. Er hat einfach ein Händchen dafür. Das is sein Ding."

"Er hat echt Talent, auch wenn ihr trotzdem noch viele Cover auf der Bühne habt. Die Muse ist wohl noch nicht da für ihn...und was ist mit deinen Parts und den Solos? Schreibst du die oder macht wirklich alles Will?"

"Stimmt. So eine richtige Muse hat ihn noch nicht geküsst", lachte Ian auf. Ob das jemals passieren würde?

"Na ja Will spielt uns den Song vor und dann reden wir drüber und basteln es so um, dass es allen passt."

"Klingt ja doch nach Gemeinschaftsarbeit. Ich würd gern mal einfach nur was von dir hören. So ein kleines Solo wenn ich darf", klimperte er nun ganz süß mit den Augen und stützte seinen Kopf noch auf seine Hände.

Ian grinste.

"Klar kannst du. Zufällig hab ich da was..."

"Ich freu mich drauf...und dann hätte ich gerne noch eine Erlaubnis", grinste nun Charlie frech und beugte sich über den Tisch.

"Ich wollte schon immer einen Akt malen", hauchte er Ian zu. Dieser sah mit großen Augen zurück.

"Was? Von mir??"

"Nein von den Beatles...natürlich von dir. Du hast einen schönen Körper, aber nicht perfekt, wenn auch gut trainiert. Da sind Ecken und Kanten, die man sicher gut in Szene setzen kann. Besonders auch deine Tattoos am Oberarm und Schlüsselbein kann man sicher gut in Kontrast setzen oder besonders hervor stechen lassen. Genauso wie der Ohrring auf der einen und der kleine Tunnel auf der anderen Seite. Ich wollte immer ein Traumfänger Tattoo, hab aber Angst vor den Schmerzen und meine Eltern würden sicher ausflippen. Deswegen hab ich mir nur die Ohren so viel gepierct und die Haare die werd ich irgendwann noch Färben oder zumindest irgendwie Farbe rein bringen...oder ich mach sie so ganz weiß-silber...", redete Charlie auf einmal drauf los und erst als er das bemerkte, stoppte er plötzlich und lief rot an. "Oh Gott Sorry!!! Ich wollte dich nicht so zu quatschen und nerven!", legte er sich gleich die Hände auf den Mund.

Ian lachte auf.

"Nein. Alles gut... Erzähl mehr von dir. Ich mag es dich reden zu hören... Und das mit dem Aktbild überleg ich mir noch, ok?"

"Ok...es würde auch niemand anderer sehen, wenn du nicht willst...und wir können dich auch unten rum ein wenig verhüllen wenn dir das peinlich ist. Wir können dich inszenieren wie ein griechischer Gott oder wie der Draufgänger Rocker, der du bist. Mir schwirrt der Kopf bei so vielen Ideen", kicherte Charlie.

"Also nur mal um das klar zu stellen. Ich schäme mich auf keinsten Weiße für meinen Körper. Und wenn dann bin ich gerne der Draufgänger...", grinste er dann breit.

"Hab ich mir schon fast gedacht", grinste Charlie zurück und nahm noch einen Schluck von der Limo. Dieses Gerede hatte ihm große Lust zu zeichnen gegeben.

"Wie lange spielst du eigentlich schon Gitarre?"

"Boah.. Ich glaub über zehn Jahre... ist schon ne Ewigkeit.."

"Ich wünschte, ich könnte auch ein Instrument, aber das überlass ich lieber meiner Schwester. Ich bin froh wenn ich an Weihnachten beim singen die Töne so treffe", kicherte er.

"Du kannst singen??"

"Das hab ich nicht gesagt. Ich sagte, ich treffe halbwegs die Töne. Nicht so wie dein Liedsänger. Wills Stimme ist einfach nur atemberaubend. Wow!", machte der jüngere eine ausladende Geste.

"Sag ihm das bloß nicht, sonst zerrt er dich gleich in sein Bett und da zeigt er dir dann wie toll er ist...", verdrehte er die Augen. Darüber musste Charlie wieder lachen.

"Ich dachte er wäre absolut hetero? Sonst hätte ich es doch schon am ersten Abend bei ihm versucht."

"Ja schon eigentlich.. Aber.... man weiß ja nie...", zuckte Ian mit den Schultern. "Ich glaub er hatte auch schon mal Dreier..."

"Mensch Ian das hättest du mir früher sagen sollen, dann wäre meine versaute Fantasie die ich von euch hatte schon am ersten Abend wahr geworden", tat Charlie total entrüstet.

"Aber im Ernst ich glaub der hat noch nie nenn Kerl so angefasst."

"Jaa....", zog Ian es in die Länge. "Ich glaube auch nicht..."

"Mach dir keinen Kopf. Gerade hast nur du einen Freifahrtschein für mich", zwinkerte Charlie ihm zu und trank weiter.

"Mh~ Das hör ich aber gerne.."

Sie redeten noch den ganzen Abend weiter und amüsierten sich. Charlie hatte lange nicht mehr so viel gelacht und einfach nur er sein können. Auch Rosi schien das ganze ganz zufrieden zu beobachten und brachte den zwei später auch noch was zu essen. Doch leider ging auch der Abend zu ende und so saßen sie wieder in Ians Auto.

"Auch die schönste Zeit geht leider mal zu Ende...", parkte Ian vor Charlies Haus. "Also..." Er wollte jetzt nicht die Stimmung versauen in dem er fragte ob Charlie mit zu ihm wollte, aber er würde es auch auf keinen Fall ablehnen. Charlie sah zu seinem Elternhaus und seufzte.

"Ja leider. Aber Ian das heute wahr wirklich das schönste Date das ich je hatte...Danke", beugte er sich zu ihm rüber und gab Ian einen kurzen zarten Kuss.

"Also du hast ja jetzt meine Nummer. Ruf an oder schreib einfach wenn du nochmal Lust auf...na ja irgendwas hast", lächelte er ihn an.

"Klar mach ich. Sehr gerne sogar...", lächelte er zurück. "Dann schlaf gut... und vielleicht träumst du ja von mir.." Charlie biss sich grinsend auf die Lippe und nickte.

"Ja vielleicht."

Eigentlich wollte er nicht aussteigen, doch als im Haus das Licht anging, seufzte er, öffnete die Tür und stieg aus dem Wagen. Nun war es nur mit Schal auf Schulterfreiem Pulli doch etwas kühl.

"Willst du dir meine Jacke mitnehmen??", legte Ian seinen Kopf schief. Er merkte ja selbst den Luftzug ins Auto.

"Eigentlich ja aber heb dir den Hollywood Move fürs nächste mal auf, ok? Ich bin zwar ne Frostbeule aber bis zum Hauseingang schaff ichs noch", grinste Charlie und wank nochmal bevor er los lief.

Ian lachte auf. Alles klar, da wusste er Bescheid. Er sah Charlie nach bis der im Haus verschwand und fuhr dann selbst nach Hause. Charlie schlich sich dagegen am Wohnzimmer vorbei in seine Zimmer und schlief später mit einem dicken Grinsen im Gesicht ein.